Gemeindebrief

Evangelische Kirche in Halle-Neustadt und Nietleben
Angersdorf und Zscherben

Weihnachten 2022

Andacht

Liebe Leserinnen und Leser!

Jetzt ist es soweit. Spätestens der Blick auf das Titelbild unseres neuen Gemeindebriefes zeigt es mir: Wieder ist ein Jahr vorbei. Weihnachten kommt immer so „plötzlich“. Wo ist die Zeit geblieben?

Es ist doch noch so viel zu erledigen: Plätzchen backen, das Weihnachtsessen bedenken und vorbereiten, den Hausputz erledigen (sonst kann man die Verwandtschaft ja gar nicht rein lassen…), den Weihnachtsbaum kaufen und die Geschenke besorgen. Durch die überfüllten Geschäfte zu hetzten, das wird stressig. So war es für mich bis jetzt in jedem Jahr, so wird es wohl für immer bleiben.

Moment mal, muss es wirklich immer so bleiben? Ich kann doch versuchen, dem Trubel und Stress etwas entgegenzusetzten. Da gibt es etwas, was mich dabei unterstützen kann. Ich bleibe hier jetzt ruhig sitzen und nehme mir die Zeit, ungestört in meinem Adventskalender zu lesen und finde folgendes:

Perspektivwechsel (von Iris Macke)

Advent heißt Warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Es grüßt Sie Birgit Malinowski, Gemeindepädagogin

Wir trauern über den plötzlichen Tod unserer Pfarrerin Regina Weihe

Am 3. Oktober ist sie verstorben. Das sollte ein Festtag werden, ein schönes Zusammensein mit der Familie, mit Weggefährten und Freunden, einen Tag nach dem Erntedankfest. Nun ist es ihr Sterbetag geworden. Seit dem 1. Oktober 1992 war Regina Weihe Pfarrerin in Nietleben und Halle-Neustadt, fast auf den Tag genau seit 30 Jahren. Im Laufe der Jahre kamen die beiden Gemeinden Zscherben und Angersdorf dazu. Das waren sehr bewegte dreißig Jahre, in denen sich viel veränderte. Die Zahl der Gemeindeglieder wurde beständig geringer. Aber die Aufgaben veränderten sich sprunghaft, je nachdem welche Menschen neu in den Stadtteil Halle-Neustadt kamen mit seiner großen Fluktuation. Die Aufgaben in den kleineren Gemeinden waren beständiger. Aber immer waren Gottesdienste zu halten, gute tröstende Worte zu finden, sich die Sorgen von Menschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde anzuhören, Mut zu machen in schwierigen Situationen, mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden ein gutes Team zu bilden, es zu fördern und zu stärken. Die Zahl der hauptamtlich Mitarbeitenden wurde in diesen Jahren spürbar kleiner, bzw. ihre Stellenanteile für die 4 Gemeinden wurden geringer. Umso mehr kam es auf Regina Weihe an, auf ihre seelsorgerliche Art zu predigen, auf ihre Geduld mit den älter werdenden Gemeindegruppen, auf ihre Beständigkeit, auf ihre Bereitschaft, sich auf die wechselnde Mitarbeitersituation einzulassen. Aus jeder neuen Situation musste sie das Beste machen, und auch die kleinen und größeren Notwendigkeiten, die man nicht sieht, im Blick behalten. Zur Trauer kommt der Dank für diese gute, ausgefüllte gemeinsame Zeit mit ihr. Danke für die Zusammenarbeit mit ihr, ob am Anfang dieser 30 Jahre, in der Mitte oder am Ende. Danke für Gottes Segen. Wir bitten auch jetzt um Gottes guten Geist, die Trösterin, um Gottes guten Geist, den Beistand und Ratgeber, dass er aus der Arbeit von Regina Weihe weiter Gutes wachsen lässt.
Mit Blick darauf, dass Regina Weihe im nächsten Sommer in den Ruhestand gegangen wäre, war schon beschlossen, die Pfarrstelle für eine Entsendung freizugeben. Nun soll am 1. April 2023 die Pfarrstelle durch eine Entsendung wieder besetzt sein.
Bis dahin haben die beiden Pfarrer im Ruhestand Peter Kästner und Martin Herzfeld die Vakanzvertretung: Peter Kästner ist der Vertreter für alle Trauerfeiern, Taufen, Hochzeiten in dieser Zeit und übernimmt einen Teil der Gottesdienste und der Seniorenkreise. Ich (Martin Herzfeld) arbeite mit den Gemeindekirchenräten und mit Frau Silber im Gemeindebüro zusammen und werde auch gelegentlich einen Gottesdienst übernehmen. Beide sind wir jederzeit erreichbar über das Gemeindebüro in Halle-Neustadt. Gemeinsam mit den Gemeindekirchenräten und allen Mitarbeitenden sind wir zuversichtlich, dass wir so auch diese schwierige Zeit überbrücken. Wir vertrauen dabei auf Gottes Hilfe, die alle Morgen neu ist.

Martin Herzfeld

Neuer Konfi-Kurs gestartet

Knapp 40 Jugendliche aus den Bereichen Dölau, Teutschenthal, Neustadt-Nietleben und Schochwitz versammelten sich Mitte September zu ihrem ersten Konfi-Samstag im Gemeindehaus in Dölau. Auch einzelne Jugendliche aus anderen Gemeinden waren mit dabei. Bei unserem Treffen ging es um ein erstes Kennenlernen. Außerdem sprachen wir über die Erwartungen und Wünsche der Jugendlichen. Am 15. Oktober gab es dann einen ersten Höhepunkt. In der Johannesgemeinde fand der kirchenkreisweite Konfi-Tag statt. Ca. 120 Jugendliche nahmen an verschiedenen Workshops zum Überthema „Frieden bringen“ teil und feierten gemeinsam Gottesdienst. Von Grafitti, übers Bogenschießen hin zu künstlerischen Angeboten oder einem Workshop zur gewaltfreien Kommunikation wurden Verknüpfungen zum Tagesmotto gewoben und den Jugendlichen Gelegenheit zum Ausprobieren geboten. Im November trafen wir uns dann wieder für uns, diesmal in Halle-Neustadt. Es stand die Kirchenübernachtung an. Von Freitag auf Samstag verwandelte sich die Passendorfer Kirche in einen Schlafsaal. Wir feierten gemeinsame Andachten und nutzten die Zeit, um uns als Gruppe noch besser kennenzulernen. In den nächsten Monaten treffen wir uns jeweils einen Samstag im Monat und machen uns auf einen gemeinsamen Weg, bis im Nächsten April und Mai die ältere Hälfte der Jugendlichen ihre Konfirmation feiern wird.

Liebe Gemeinde,

viele von Ihnen kennen mich ja schon durch Telefonate oder Treffen im Gemeindezentrum. Trotzdem möchte ich mich allen, die mich noch nicht kennen, kurz vorstellen.
Mein Name ist Sandra Silber. Seit 01.09.2022 bin ich für Sie als neue Gemeindesekretärin tätig. Ich bin 43 Jahre jung und habe einen 15-jährigen Sohn. Ich wohne zusammen mit meinem Lebensgefährten und Sohn in Halle-Nietleben. Ich liebe Spaziergänge durch die Dölauer Heide mit meiner Familie und Freunden. Mein Lieblingshobby allerdings ist das Lesen. Ich könnte mit meinen Büchern schon eine kleine Bibliothek füllen.
Seit 1995 bin ich gelernte Bürokauffrau und habe seither immer im Büro, in verschiedenen Bereichen gearbeitet. Diese Büroarbeit ist mir also sehr vertraut. Die Arbeit in der und für die Gemeinde macht mir sehr viel Spaß. Man trifft immer wieder liebe Menschen und führt nette Gespräche.
Im Gemeindebüro habe ich immer zu den Sprechzeiten und natürlich auch außerhalb dieser, ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Anliegen oder Probleme. Sollten sie Verbesserungsvorschläge oder Anregungen haben bin ich für Ihre Hinweise sehr dankbar.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Sandra Silber

Partnerschaft mit Line-up in unseren Räumen

In den vergangenen Wochen ist manche Ungewöhnlichkeit im Gemeindesaal der Kirchgemeinde Halle-Neustadt aufgetaucht. Sofas, Lampen, manchmal auch ein Kasten Limonade oder eine Klappkiste mit Knabbereien. Vielleicht ist manchen Gemeindemitgliedern unter der Woche auch das ein oder andere unbekannte junge Gesicht auf dem Gelände begegnet. Das würde mich zumindest sehr freuen. Ich bin Jan Wagener, Projektleiter des „Kulturherbst" in Neustadt. Der Verein hinter dem Projekt heißt Line-up Bühnenproduktion e.V. Wir sind im Vergleich zur Neustädter Kirchengemeinde mit drei Jahren Bestandszeit geradezu frisch geschlüpft und stehen doch für ähnliche Dinge in der Welt ein: geschützte Räume bieten, Menschen in ihrer Entwicklung unterstützen, die Kreativität feiern, die Gott in uns alle gelegt hat.

Auf der Suche nach einer Partnerschaft für unser Projekt haben wir mit dem Kirchspiel eine Gruppe offener Menschen kennenlernen dürfen, die auch in den sicherlich schwierigen vergangenen Wochen ermöglicht haben, dass wir viele junge Menschen einladen konnten, kreativ zu werden. Es wurde getöpfert, gesungen, gezeichnet, gemalt, gebastelt, geschrieben und vor allem wurde begegnet. Innenstadt begegnete Neustadt, Erfahrung begegnete Erstkontakt, Religiosität begegnete Glaubensferne und unbekannt wurde bekannt.

Wir hoffen, dass wir mit diesem kurzfristig auf die Beine gestellten Projekt den Grundstein für weitere Zusammenarbeit legen konnten. Denn wir sind entzückt von dem schönen Ort, den wir bespielen durften und begeistert von den Menschen, die uns mit offenen Armen empfangen haben, damit wir Begegnung ermöglichen konnten.

Jan Wagener
Projektleiter Kulturherbst

Einladung zur Filmvorführung am 13. Dezember

Am 13. Dezember um 16 Uhr laden wir Sie herzlich zu einer Filmvorführung ins Gemeindezentrum nach Halle-Neustadt ein. Eberhard Krüger, begeisterter Hobbyfilmer, zeigt seinen Film mit dem Titel: „Passendorf – ein Ort am Rande der Stadt". Schon als Kind war Krüger von allem fasziniert, was sich auf der Leinwand bewegt. Vom ersten Lehrlingsgehalt kaufte er sich eine AK8 Schmalfilmkamera und dreht seitdem mit größter Begeisterung Filme. So entstanden im „Studio" in seiner Neustädter Wohnung zahlreiche Filme unter anderem über Sehenswürdigkeiten und regionale Besonderheiten in Halle und im Saalekreis. Bei seinen Recherchen zum Stadtteil Halle-Neustadt stieß er auf die alte Ortschaft Passendorf. Das kursächsische Passendorf war früher ein beliebtes Ziel für die Bürger und Studenten aus dem preußischen Halle. 1964 wurde dann durch den Bau von Halle Neustadt u.a. der Ortsteil Passendorf größtenteils abgerissen. In seinem Film sucht Krüger noch vorhandene Teile der Ortschaft, wie beispielsweise das Schlösschen und die Kirche auf. Der Film dauert ca. 45 min und im Anschluss steht Eberhard Krüger für Gespräche zur Verfügung.

Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen" – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört", heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene. Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten", sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt. Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt"!

Weltgebetstag 03.03.2023 im Gemeindezentrum in Halle-Neustadt

	Neustadt	Nietleben
Gottesdienst sonntags	10.15 Uhr in der Kirche ab November im Gemeindesaal	10.15 Uhr in der Kirche In der Regel 2. So. im Monat → siehe Kalender
Offene Kirche mittwochs	15.00 - 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung	
Kirchenmusik	Kantorei (Herr Zierenberg) montags 19.45 - 21.15 Uhr Posaunenchor (Herr Müller) dienstags 18.30 - 20.00 Uhr	Kinderchor (Herr Zierenberg) mittwochs 15.00 Uhr
Kinder Kindergruppen	Nach Absprache (Frau Malinowski)	Nach Absprache
Konfirmanden-unterricht	7. und 8. Klasse: samstags einmal im Monat	
Handarbeiten donnerstags	15.00 Uhr	
Familien	monatlich samstags Familienfrühstück → siehe Kalender	

Kalender Dezember 2022 bis März 2023

			Neustadt	Nietleben
Dezember			*„Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie." Jes 11,6*	
So	4	10.15	Gottesdienst	
		14.00		Gottesdienst
Mo	5	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	7	14.30	Bibelkreis	
Sa	10	10.00	Familienfrühstück	
So	11	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Di	13	14.00	Gruppe ab 55 + Senioren	
		16.00	Filmvorführung, anschließend gibt es Glühwein	
So	18	10.15	Gottesdienst	
Sa	24	15.00	Hirtenfeuer	
		17.00		Christvesper mit Krippenspiel
		18.00	Christvesper	
		22.00	Weihnachtsmusik	
So	25	10.15		Weihnachtsgottesdienst
Mo	26	10.15	Weihnachtsgottesdienst	
Sa	31	16.00	Gottesdienst zum Jahresschluss	
Januar			*„Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut." Gen 1,31*	
So	1	10.15		Gottesdienst zum Neujahrstag
Mo	2	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	4	14.30	Bibelkreis	
Fr	6	15.00	Konzert "Convivium Musicum" in Neustadt	
So	8	10.15	Gottesdienst	
So	15	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Di	17	14.30	Gruppe ab 55 + Senioren	
Sa	21	10.00	Familienfrühstück	
So	22	10.15	Gottesdienst	
So	29	10.15	Gottesdienst	
Februar			*„Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen" Gen 21,6*	
Mi	1	14.30	Bibelkreis	
So	5	10.15	Gottesdienst	
Mo	6	10.00	Gruppe ab 55	

Kalender Dezember 2022 bis März 2023

			Neustadt	Nietleben
Februar				
So	12	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Sa	18	10.00	Familienfrühstück	
So	19	10.15	Gottesdienst	
Di	21	14.30	Gruppe ab 55 + Senioren	
So	26	10.15	Gottesdienst	
März			*„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?" Röm 8,35*	
Mi	1	14.30	Bibelkreis	
Fr	3	14.00	Weltgebetstag	
So	5	10.15	Gottesdienst	
Mo	6	10.00	Gruppe ab 55	
So	12	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Sa	18	10.00	Familienfrühstück	
So	19	10.15	Gottesdienst	
Di	21	14.30	Gruppe ab 55 + Senioren	
So	26	10.15	Gottesdienst	

Wir kooperieren mit der Evangelischen Erwachsenenbildung
Viele unserer Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt.

Konfirmanden

		Ort		Details
Sa	28.01.2023	10.00 – 14.00	Dölau	Konfi Tag
Sa	18.02.2023	10.00 – 14.00	Höhnstedt	Konfi Tag
Fr - Sa	24. – 26.03.2023		Rossbach bei Naumburg	Konfi-Fahrt
Mi	12.04.2023			Vorbereitung Konfirmation 8. Klasse
Fr	21.04.2023	18.00		Abendmahlgottesdienst für Konfirmand:innen
Sa	22.04.2023			Konfirmation (geplant)
Sa	17.06.2023			Konfiradtour

Geplante Ferienfreizeiten:
13. – 17.05.2023 Pfingstwanderung (Wanderfreizeit 2023 – geplantes Ziel: Harz)
Letzte volle Sommerferien-Woche: (ca. 07. – 13.08.2023) Kanu-Sommerfreizeit in Schweden

Termine Angersdorf und Zscherben

			Angersdorf	Zscherben
Di	06.12.	14.30	Frauenkreis	
So	18.12.	15.00		Advents- und Weihnachtslieder
Sa	24.12.	15.00	Gottesdienst am Heiligen Abend	
		16.00		Gottesdienst am Heiligen Abend
Di	10.01.	14.30	Frauenkreis	
So	22.01.	9.00	Gottesdienst (Winterkirche)	
Di	14.02.	14.30	Frauenkreis	
So	26.02.	9:00	Gottesdienst	
Di	14.03.	14.30	Frauenkreis	

Konzert und Weihnachtsmarkt

am 4. Advent, 18.12.2022 findet in Zscherben ein Konzert statt. Gleichzeitig findet auf dem Kirchengelände ein kleiner Weihnachtsmarkt statt.

Weihnachtslieder am 4. Advent in Zscherben

Ein Liederkranz mit bekannten und weniger bekannten Advents- und Weihnachtsliedern erwartet Sie am 18. Dezember um 15.00 Uhr in der Kirche zu Zscherben:

Lassen Sie sich weihnachtlich einstimmen mit Musik von Johann Sebastian Bach, Peter Cornelius, Max Reger u.a.

Vorgetragen werden diese Lieder von Tom Zierenberg (Gesang) und Jürgen Pfüller (Klavier).

Im Anschluss gibt es einen kleinen Weihnachtsmarkt an der Kirche mit Glühwein und Bratwurst.

Musikalisches Krippenspiel am Heiligabend in Nietleben

„Fragt den Lukas“ – so heißt das Musical für den Gottesdienst am 24. Dezember um 17.00 Uhr in der Nietlebener Kirche. Der Kinderchor aus Nietleben übt schon fleißig an der musikalischen Aufführung der Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas. Die Lieder wechseln von Klassik zu Blues bis zu jazzartigen Stücken.

Weihnachtsmusik am Heiligabend

Um 22.00 Uhr erklingt am Heiligen Abend in der Passendorfer Kirche in Halle-Neustadt wieder die Weihnachtsmusik. Ausgestaltet wird die Stunde mit Sologesang und Instrumentalisten. Außerdem wird die Weihnachtsgeschichte gelesen.

Epiphanias

Zum Dreikönigstag am 6. Januar um 15.00 Uhr werden Convivium Musicum unter der Leitung von Till Voss uns noch einmal mit weihnachtlicher Chormusik erfreuen.

Seien Sie herzlich eingeladen zu allen Veranstaltungen. Wir werden die Kirche in Halle-Neustadt etwas heizen. Trotzdem ist es ratsam sich warm anzuziehen. Der Eintritt ist wie immer frei.
Am Ausgang bitten wir höflich um Ihre großzügige Spende.

Ihr Kantor Tom Zierenberg

Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
Wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt.

Wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
Wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt,
Und begreift, was der Stumme ihm sagen will.

Wenn der Leise laut und der Laute still,
Wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß.

Wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist, darauf zu,

Dann, ja dann
fängt Weihnachten an.

Zur Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ 1. Mose 16, 13

Kennen Sie Hagar? Diese Frau sollten Sie kennen! Sie ist schwer enttäuscht worden. Sie ist benutzt worden. Man ist mit ihr umgesprungen, wie man mit Sklavinnen umspringt. Aber: Sie hat sich behauptet. Das ist ihr gelungen, weil sie die Erfahrung gemacht hat: „Ich werde gesehen!“ So könnte sie davon erzählen: „Nicht irgendeine fiktive Öffentlichkeit sieht mich. Weder in der Internet-Welt noch in der ‚analogen‘ Welt. Bei niemandem bin ich berühmt, niemand will gern mit mir gesehen werden. Aber einer kennt mich und sieht mich: Der lebendige Gott. Ich wusste nichts von ihm. Aber als ich völlig verzweifelt war, als mein Leben fast schon zu Ende war, als ich nicht wusste, ob ich dieses Kind austragen und gebären kann, das in mir heranwuchs, da hat der lebendige Gott sich mir gezeigt. Er hat mich ins Leben zurückgerufen. Er hat mir eine Stärke gegeben, von der ich nichts wusste. Er hat mir geholfen, unter keiner Demütigung zu zerbrechen. Er hat mir die Kraft gegeben, dass mich kein Unrecht wieder klein machen kann. In seinen Augen bin ich groß. In seinen Augen bin ich die Mutter von allen, die zu Gott rufen und gehört werden. Die Mutter von Ismael bin ich, das heißt: ‚Gott hört‘. Seitdem nenne ich diesen Gott: ‚Gott-der-mich-Sehende‘, das ist sein Name. Und ich gehöre zu ihm. Und ich werde gesehen!“ - Hagar ist die Zweitfrau von Abraham, die er sich nahm, als Sara kein Kind bekam. Beide hatten sie keine Geduld mehr zu warten. So benutzten sie Hagar. Nicht als ebenbürtigen Menschen haben sie Hagar gesehen, nur als Werkzeug. Gott aber hat sie angesehen. Und so nimmt diese Geschichte ein gutes Ende bis in unsere Zeit: Gott hat sie angesehen. Gott sieht die Übersehenen, die Benutzten, die Gedemütigten. Bei ihm sind sie die Angesehenen. Bei ihm sind sie im Recht. Nun kennen Sie Hagar!

Ein gesegnetes Jahr 2023 wünscht Ihnen Martin Herzfeld.

Kinder

Lieber heiliger Nikolaus, komm doch heut in unser Haus.
Lass uns an die Armen denken, lass uns teilen und verschenken.
Zeig uns, wie man fröhlich gibt, wie man hilft und wie man liebt.

Liebe Kinder, mit diesem Nikolausgedicht grüße ich euch herzlich. Möge euch das Ausmalbild die Wartezeit auf Weihnachten verkürzen.
Eure Birgit Malinowski

©www.kidsweb.de

Kirchengemeinde Halle-Neustadt
Schulplatz 4
06124 Halle
Tel: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97
Mail: kirche.ha-neu@gmx.de
Internet: www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de

Kirchengemeinde Nietleben
Waidmannsweg 56
06126 Halle

Unsere Mitarbeiter				Sprechzeiten	
Vakanzvertretung Pfarrer i.R.:	Martin Herzfeld Peter Kästner kirche.ha-neu@gmx.de	Tel.:	8 05 91 37		
Gemeinde-pädagogin:	Birgit Malinowski E-Mail: b.malinowski@ekmd.de	Tel.:	4 70 13 64	über Gemeindebüro nach Vereinbarung	
Kantor:	Tom Zierenberg E-Mail: t.zierenberg@gmx.de	Tel.:	6 82 62 979	über Gemeindebüro nach Vereinbarung	
Büro:	Sandra Silber	Tel.: Fax:	8 05 91 37 8 06 50 97	Di Mi Do Fr	10.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr
Vorsitzende der Kirchspielleitung	Franziska Mikutta E-Mail: wassermann2201@web.de	Tel.:	6 85 65 31	nach Vereinbarung	

V.i.S.d.P. F. Mikutta

Unsere Bankverbindung (Saalesparkasse Halle) Bei Überweisungen bitte Absender angeben, Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.
Kontonummer: BIC NOLADE21HAL **IBAN** DE55 8005 3762 0386 0601 18

Bitte für alle Überweisungen die obengenannte Bankverbindung nutzen!

Wir danken allen Helferinnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.

Jahreslosung

© Stefanie Bahlinger, bei www.verlagambirnbach.de